

GV-Sitzung vom 19.09.2024 - TOP Mitteilungen Gemeindevorstand/BGM

Sehr geehrter Herr Ries, liebe Kolleginnen und Kollegen der Gemeindevertretung, liebe Gäste,

Anbei meine Mitteilungen zur heutigen Sitzung.

Ich habe wie immer versucht, die Themenblöcke wie gehabt einigermaßen zu ordnen:

Finanzen, IT und Digitalisierung

Finanzbericht 1.Halbjahr 2024:

Heute möchte ich Ihnen den Finanzbericht zum Abschluss des 1. Halbjahres 2024 vorstellen.

Zum Zeitpunkt der Berichtserstellung konnte ein ordentliches Defizit von rund 700.000 € prognostiziert werden. Die Prognose konnte im Vergleich zum 1.Quartal um rund 200.000 € verbessert werden. Dies ist zu großen Teilen auf eine Verbesserung des Rückganges bei der Gewerbesteuer zurückzuführen. Hier konnte die Prognose rund 180.000 € nach oben korrigiert werden. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass trotz der nun verbesserten Prognose die Gewerbesteuer aus heutiger Sicht weiterhin deutlich hinter den Erwartungen zurück bleibt, sodass wir zum aktuellen Zeitpunkt davon ausgehen müssen, dass in diesem Bereich der Ansatz nicht erreicht werden kann.

Im Blick auf die weiteren Steuern zeigt auf, dass Einkommen und Umsatzsteuer in etwa den geplanten Ansätzen entsprechen wird.

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen liegt prognostiziert rund 300.000 € unter dem geplanten Ansatz. Hiervon entfallen rund 250.000 € auf Minderaufwendungen im Bereich der Personalkosten. Inzwischen konnten wir erfreulicher Weise grds. alle benötigten Stellen der Erzieherinnen & Erzieher besetzen. Durch beispielsweise lange Kündigungsfristen im Bereich des TVÖD fangen ein Großteil der Kolleginnen & Kollegen jedoch erst im 3. sowie 4. Quartal 2024 an, sodass es hier einem geringeren Personalaufwand kommt.

Die Bereiche Sach- und Dienstleistungen sowie Steueraufwendungen werden gemäß der aktuellen Prognose in etwa den Ansätzen entsprechen.

Eine weitere deutliche Verbesserung zum Planansatz weist das Finanzergebnis aus. Bedingt durch die Zinsentwicklung und einer entsprechenden Anlagestrategie der Gemeinde Hasselroth konnten hier zum aktuellen Zeitpunkt Zinsen in Höhe von fast 200.000 € erwirtschaftet werden, welche direkt dem ordentlichen Ergebnis zufließen.

Der aktuelle Kassenbestand zum 31.07.2024 weist einen Saldo von rund 10,6 Millionen Euro aus. Dieser wird jedoch trotz Kreditaufnahmen in Höhe von 2,75 Mio. Euro gegen Ende des Jahres auf 5 Mio. Euro sinken. Bedenken Sie bitte dabei, dass zu Jahresbeginn 2025 noch abschließende Rechnungen für unseren Kita Neubau zu erwarten sind.

Insgesamt lässt sich nach dem ersten Halbjahr festhalten, dass das geplante negative Ergebnis voraussichtlich leicht verbessert werden kann, jedoch ein Ausgleich der Ergebnisrechnung nur über einen Inanspruchnahme der Rücklagen erfolgen wird.

Den Bericht erhalten Sie wie gewohnt im Nachgang zur Sitzung über das RIM.

Darlehen Hessischer Investitionsfonds:

Mit Schreiben vom 03.09.2024 erhielt die Gemeinde Hasselroth den Bewilligungsbescheid über die Zusage eines vergünstigten Darlehens durch den hessischen Investitionsfonds – Teil C für den Neubau unserer Kindertagesstätte „Spurensuche“. Im Rahmen des hessischen Investitionsfonds erhält die Gemeinde somit ein durch das Land Hessen verbilligtes Darlehen in Höhe von 2,75 Mio. Euro. Dieses Darlehen wurde durch den Gemeindevorstand gemäß unserer gültigen Hauptsatzung beschlossen, sodass die Darlehenssumme noch in diesem Jahr ausgezahlt werden wird.

Investitionszuschuss Hessenkasse:

Bereits 2018 hatte die Gemeinde einen Investitionszuschuss in Höhe von rund 1,1 Mio. Euro für den Neubau der Kindertagesstätte beantragt. Dieser konnte nun abgerufen werden und wurde im Juni diesen Jahres an die Gemeinde ausgezahlt.

Zuschuss „starke Teams-starke Kitas“:

Durch das Förderprogramm starke Teams-starke Kitas konnten Fördermittel in Höhe von fast 80.000 € für unsere vorhandenen Kitas generiert werden. Diese Förderprogramm soll ausschließlich der Förderung der Kita Belegschaft dienen. Hiervon können nun teamfördernde Maßnahmen, Ausstattung der IT oder Ausstattungsgegenstände für das ergonomische Arbeiten für unsere Erzieherinnen & Erzieher sowie Leitungskräfte beschafft werden. Hierzu stehen wir wie gewohnt in enger Abstimmung mit Erziehern und Leitungskräften über die genaue Verwendung.

Haupt- und Personalamt:

MiKar:

Der Vertrag mit der Firma Mikar GmbH & Co KG ist seit April 2024 abgelaufen. Mit der Firma Mikar wurde bereits im Oktober 2023 vereinbart, dass eine Vertragsverlängerung angedacht ist. Die Firma Mikar wollte zu Beginn des Jahres 2024 mit der Sponsorensuche beginnen. Leider hat sich dies aufgrund Personalproblemen bei der Firma verzögert. Die Suche nach Sponsoren hat erst im August 2024 begonnen. Da die Feuerwehr Neuenhaßlau und die Gemeinde mit ihren Jubiläumsfeiern auch Firmen bezüglich finanzieller Unterstützung angesprochen hat, finden sich derzeit leider keine Sponsoren für die Bereitstellung eines neuen Fahrzeuges. Im 1. Quartal 2025 soll ein neuer Versuch unternommen werden.

Veranstaltungen hinsichtlich Extremismus (Demokratiewerkstatt):

Herr Alexander Wicker hat sich am 13.09.2024 gemeldet bezüglich der Veranstaltung(en) Extremismus.

Es wird drei Veranstaltungen geben, die durch einen Vertreter des Landesamtes für Verfassungsschutz abgehalten werden.

- Mittwoch, 19.02.2025 zum Thema „Rechtsextremismus und demokratiegefährdende Tendenzen“
- Mittwoch, 26.02.2025 zum Thema „Religiös motivierter Extremismus“ und
- Mittwoch, 26.03.2025 zum Thema „Linksextremismus“.

Die Veranstaltungen finden jeweils ab 18:00 Uhr in der Zehntscheune statt. Eine Ankündigung der jeweiligen Veranstaltungen wird durch das Hauptamt rechtzeitig veranlasst.

Baumfällungen im Mühlwald:

Die vergangenen Trockenjahre haben unseren Baumbestand hart getroffen. So mussten aus Sicherheitsgründen im Mühlwald angegriffene Bäume gefällt werden.

Unser Revierförster Jonas Harengel teilt mit, dass das Absterben von Ästen und Kronenteilen erste Symptome sind, die in kürzester Zeit zu einem Zusammenbruch der Bäume führen kann, auch wenn diese teilweise noch grün und belaubt sind. Herabstürzendes Material kann jedoch zu einer lebensbedrohlichen Lage führen. Deshalb wurden diese Sicherheitsfällungen durchgeführt.

Ordnungsamt/Soziales:

Neuer Defibrillator:

Zur Verbesserung der Notfallversorgung ist ein weiterer Defibrillator durch die Gemeinde Hasselroth angeschafft worden. Der Standort ist direkt neben dem Eingang der Friedrich-Hofacker-Halle. Wir haben damit eine ausreichende Versorgung mit Defibrillatoren, auf die 24 Stunden zugegriffen werden kann:

- Kita Spielträume Gondsroth, Schulstraße, Außengerät
- Raiffeisenbank Neuenhaßlau, Bahnhofstraße, Foyer
- Feuerwehrhaus Neuenhaßlau, Rathausstraße, Außengerät
- Kita Am Krähenwald Niedermittlau, Bahnhofsiedlung, Außengerät
- Friedrich-Hofacker-Halle, Niedermittlau, Außengerät
- Raiffeisenbank Niedermittlau, Hanauer Landstraße, Foyer

Blitzen:

Es erfolgten wieder Abend-/Nacht-Messungen der Geschwindigkeiten in Hasselroth statt. Standort war diesmal die Bahnhofstraße in Neuenhaßlau. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit beträgt hier ab 22.00 Uhr 30 km/h.

Hier kam es in der Zeit von 22.00 Uhr – 0.30 Uhr zu 54 Verstößen.

Bauamt/Bauhof:

Kindergartenneubau Neuenhaßlau:

Am 19.08. wurde ein erheblicher Wassereintritt an mehreren Stellen des Neubaus festgestellt. Trotz Ausbesserungen durch den Dachdecker kam es am 09.09.2024 bei starken Regenfällen erneut zu massivem Wassereintritt. Dies hat zur Folge, dass die durchnässte Dämmung getauscht werden muss, eingebaute Holzständerwände sowie das Holzdach abtrocknen müssen. Aktuell wird das Dach erneut abgedichtet, um weiteren Wassereintritt zu verhindern. Die Versicherungen sind eingeschaltet. Parallel wird nach einer Lösung gesucht um das Dach trotz zunehmend nasser Wetterverhältnisse abtrocknen zu lassen. Vorgesehen ist hier ein „Zeltdach“. Durch die hohe Feuchtigkeit auf der Baustelle können die Elektroarbeiten und Trockenbauarbeiten im Inneren aktuell nicht weiter geführt werden. Dies hat zur Folge, dass auch alle weiteren Gewerke nicht beginnen können und es zu einer Bauzeitverzögerung kommt, die aktuell noch nicht absehbar ist.

Breitbandausbau:

In Niedermittlau werden die letzten Arbeiten ausgeführt und die Asphaltflächen wieder hergestellt. In Neuenhaßlau haben Begehungen zur Trassenführung stattgefunden und die ersten Arbeiten durch die neue Firma begonnen (Start KW38).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.